Prüfung eines Anruf-Sammel-Taxi-Angebots im Nachtverkehr; hier Mittelbereitstellung und Fördermittelantrag

Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität 12.09.17

Nacht-Anruf-Sammel-Taxi

- aus der Stadt Coburg in alle Ortsteile des Landkreises
- Ausnahmen:
  - AST-Bereich Stadtbus Coburg
  - Rödental-Oeslau, Mönchröden, Neustadt b. C. (Orte entlang Buslinie 8312)
- zu zwei Zeiten (voraussichtlich 2 Uhr und 4 Uhr)
- in Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag

Förderprogramm Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV

- maximal auf Dauer von fünf Jahren
  - 1. Jahr 65 %
  - 2. Jahr 55 %
  - 3. Jahr 45 %
  - 4. Jahr 40 %
  - 5. Jahr 35 % der zuwendungsfähigen Ausgaben
  - + 5 % in Räumen mit besonderem Handlungsbedarf
- Bagatellgrenze von 25.000 Euro
- Eigenanteil von mindestens 20 %

Kostenschätzung

- abhängig vom Angebotspreis: Das Angebot ist im Rahmen des bestehenden Verkehrsvertrags mit der OVF GmbH zu vereinbaren
- ca. 35.000 bis 50.000 Euro
- Beteiligung an Rufbuszentrale bei der SÜC Bus und Aquaria GmbH ist zu klären

Arbeitsschritte

- Ausarbeitung des detaillierten Fahrplans
- Konkretisierung der Kostenschätzung
- Fördermittelantrag bei der RvO
- Verhandlungen und Ausschreibung der Leistungen mit den Verkehrsanbietern

Beschlussvorschlag

- Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität beauftragt die Verwaltung im ersten Halbjahr 2018 einen entsprechenden Fördermittelantrag bei der Regierung von Oberfranken für ein bedarfsgesteuertes Nacht-Anruf-Sammel-Taxi zu stellen. Die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von voraussichtlich 6.250-10.000 Euro für 2018 sind im Haushalt des ÖPNV bei der Mittelanmeldung für 2018 zu berücksichtigen. Des Weiteren sind die notwendigen Vorarbeiten zur Einführung des Angebots durchzuführen.
- Über die tatsächliche Einführung des Angebots ist nach Vorliegen der Fördermittelzusage und einer dann konkretisierten Kostenabschätzung durch den Ausschuss zu entscheiden.